

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: Fraktion der SPDBeratungsfolge:

02.03.2016 BVV

BVV/ 038/VII

Betreff: Florakiez vom Durchgangsverkehr entlasten und Haltestellensituation am S+U-Bahnhof Pankow verbessern**Die BVV möge beschließen:**

Die BVV Pankow spricht sich dafür aus, das Quartier um die Florastraße vom Durchgangsverkehr des Motorisierten Individualverkehrs (MIV) zu entlasten. Außerdem beabsichtigt die BVV Pankow, die Haltestellensituation am Bahnhof Pankow zu verbessern, um die Verkehrssicherheit in diesem Bereich zu erhöhen und die Haltestellenkapazitäten gemäß dem gestiegenen Fahrgastaufkommen und dem erweiterten ÖPNV-Angebot auszuweiten.

1. Die BVV Pankow ersucht das Bezirksamt Pankow deshalb, sich dafür einzusetzen, dass an der Kreuzung Berliner Straße/Florastraße das Linksabbiegen für den Motorisierten Individualverkehr untersagt wird. Die Belastung anderer Straßen durch dadurch umgeleitete Verkehre ist im Vorfeld zu prüfen.
2. Für eine kurzfristige Verbesserung der Haltestellensituation ersucht die BVV Pankow das Bezirksamt Pankow, mit dem Senat, der Verkehrslenkung Berlin und der BVG folgende Alternativen für die gemäß Beschlusspunkt 1 frei werdende Linksabbiegespur unter Beachtung der Verkehrssicherheit zu prüfen:
 - a) Provisorische Verbreiterung der Haltestelle für die ÖPNV-Fahrten in nördlicher Richtung und Schaffung zusätzlicher Aufstellflächen für die Fahrgäste oder
 - b) Errichtung einer Busspur auf der rechten Fahrspur samt zusätzlichem Haltestellenbereich für Omnibusse mit Schaffung zusätzlicher Haltestellenkapazitäten und Aufstellflächen für die Fahrgäste sowie Umwandlung der Linksabbiegespur in eine Geradeausspur für den in nördlicher Richtung verkehrenden MIV
3. In der mittelfristigen Perspektive ist für die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Kapazitätserweiterung die Neuordnung der Haltestellensituation durch die vollständige Neugestaltung des Straßenraums unter Einbeziehung privater Teilflächen östlich der Berliner Straße vorzusehen. Dabei ist die Einbeziehung

einer Straßenbahnstrecke in Richtung Heinersdorf-Weißensee ebenso einzubeziehen wie die Errichtung eines zweiten Bahn- und Busbahnsteiges in nördlicher Richtung.

Berlin, den 23.02.2016

Einreicher: Fraktion der SPD
Roland Schröder, Rona Tietje

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____	EINSTIMMIG
_____	MEHRHEITLICH
_____	JA
_____	NEIN
_____	ENTHALTUNGEN

_____ überwiesen in den Ausschuss für
zusätzlich in den Ausschuss für
und in den Ausschuss für

federführend

Begründung:

Die Verkehre im Bereich des Florakiezes haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Überwiegend handelt es sich dabei nicht um Ziel- oder Quellverkehre. Eine Vielzahl der Fahrzeuge durchquert dieses Wohngebiet lediglich. Dafür ist die Florastraße mit ihrer Wohn- und Versorgungsfunktion dauerhaft nicht geeignet. Im Gegenteil: die Beeinträchtigungen wirken sich negativ auf die Arbeits-, Wohn- und Lebensqualität aus. Deshalb will die BVV Pankow geeignete Maßnahmen zur Entlastung ergreifen. Die Umleitung der Durchgangsverkehre mit südlicher Umfahrung über die Mühlenstraße und bei nördlicher Umfahrung über die Breite Straße sind dem MIV zuzumuten und führen diesen auf gut ausgebaute Hauptverkehrsstraßen.

Die Planungen für die Haltestellen am Bf. Pankow wurden vor ca. 10 bis 15 Jahren vorgenommen. Bereits kurz nach der Errichtungen zeigten sich erste Engpässe. Insbesondere die gemeinsame Haltestelle für die in nördlicher Richtung verkehrenden Straßenbahn- und Buslinien ist für die Vielzahl der Fahrgäste viel zu schmal konzipiert. Aufgrund der gestiegenen und weiter steigenden Fahrgastzahlen verschärft sich die Situation beständig weiter. Durch Veränderungen in der Linienführung ergeben sich seit einigen Jahren zusätzliche An- und Abfahrten verschiedener Buslinien. Der Senat von Berlin und die BVG haben erfreulicher Weise zugleich bereits mit deutlichen Angebotsausweitungen auf die steigenden Fahrgastzahlen reagiert. Weitere Ausweitungen des Angebots wurden ebenso angekündigt. Schon heute finden an dieser Haltestelle über 40 Fahrten pro Stunde in der Hauptverkehrszeit statt. Damit sind die baulichen Kapazitäten voll ausgeschöpft.

Durch den Entfall der Linksabbiegespur kann die Ampelphase für den ÖPNV verlängert werden. Damit lassen sich die Engpässe für die Fahrgäste und die Kapazitäten aber nicht entscheidend verbessern. Diese Maßnahme allein reicht also nicht aus. Vielmehr ist über eine vollständige Neugestaltung zu entscheiden. Dieses sollte im Zusammenhang mit der Realisierung des in Planung befindlichen Projektes Pankower Tor möglich werden.

Unabhängig von den mittelfristigen Möglichkeiten, ist daher eine kurzfristige Lösung erforderlich, die sowohl die Verkehrssicherheit der Fahrgäste erhöht als auch die Haltestellenkapazität erweitert, wenn auch als Provisorien. Die zu prüfenden Varianten zeigen dafür die aus der Sicht der BVV Pankow geeigneten Möglichkeiten auf.